

In vollem Lauf



Der dänische Hersteller DALI hat das, was man gemeinhin einen Lauf nennt: Was die Dänen auch anpacken, es gerät zum Erfolg. Das Spitzenmodell der Einstiegsreihe, die SPEKTOR 6, will die Erfolgsstory fortschreiben.

Das Rüstzeug an technischen Feinheiten ist für einen Lautsprecher, der für 600 Euro Paarpreis den Besitzer wechselt, jedenfalls mehr als beachtlich. Um das Fazit ausnahmsweise mal vorwegzunehmen: So furios und quirlig, wie die DALIs im kleinen STEREO-Hörraum loslegten, einem Derwisch nicht unähnlich, erstaunten sie auch erfahrene Hörer. Angefeuert wurden sie vom CD-Spieler Rega Apollo R (Test in STEREO 3/12) und vom Verstärker Exposure 1010 samt Kabel von Audioquest. Alles in allem also ein Ensemble für rund 2500 Euro, das spielte, als gäb's kein morgen und dem man die Preisklasse bestenfalls bei intensivem Blick auf äußere Details ansieht, aber keinesfalls anhört.

Die Erfolgsrezeptur

Begeben wir uns auf Spurensuche, wie die Dänen das anstellen. Grundsätzlich lagen dem Team um Entwicklungsleiter Kim Kristiansen drei Aspekte besonders am Herzen: ein breiter und gleichmäßiger Abstrahlwinkel, der an verschiedenen Hörplätzen optimalen Klanggenuss ermöglichen soll und nicht nur, wenn man zentimetergenau in der Mitte bei einem bestimmten Abstand zu den Lautsprechern Platz genommen hat. Der Impedanzverlauf sollte möglichst linear sein, damit auch einfache, preisgünstige Verstärker und A/V-Systeme mit den Lautsprechern elektrisch problemlos harmonieren. Der dritte wichtige Punkt war die Entwicklung von Chassis, die so gut zueinander passen, dass die Frequenzweichen mit einigen wenigen, aber hochwertigen Bauteilen für die Aufgabenverteilung zwischen Tief-/Mitteltöner und Hochtöner sorgen kann. Zumindest theoretischer Vorteil: geringere Signalverluste, also natürlicherer Klang, denn die häufig zur Angleichung der unterschiedlichen

„Lautheit“ der Chassis verwendeten, Energie vernichtenden Bauteile bleiben außen vor.

Gute Eltern

Die Chassis selbst sind auch nicht von schlechten Eltern: So hat die 25-Millimeter-Gewebekalotte während der Entwicklungsphase eine konsequente Diät hinter sich gebracht und wiegt heute nur noch kaum halb so viel wie andernorts eingesetzte Modelle. DALI attestiert diesem kleinen Hightech-Töner höchste Linearität im Frequenzgang bei zugleich minimalen Verzerrungen bis an das untere Ende seines Wiedergabebereichs. So kann gewährleistet werden, dass der elektrisch-akustische Übergang zu den beiden je 16,5 Zentimeter messenden Tief-/Mitteltönern nahtlos vonstatten geht.

Ein wichtiger Aspekt für diese Harmonie ist auch das passende „Timing“ – das Gefühl, dass alle Töne zur gleichen Zeit entstehen und abgestrahlt werden. Auch in dieser Disziplin profitierten die knapp einen Meter hohen SPEKTOR 6 von den Erfahrungen, die die Dänen in den vergangenen rund 30 Jahren gesammelt haben. Möglichst viel Live-Atmosphäre ins heimische Wohnzimmer zu senden, war der übergeordnete Anspruch. Die beiden Tieftöner sind auch keinesfalls unter Stangenware einzuordnen. Die Entwicklungsabteilung in Norager legte höchsten



▲ Saubere Fertigung ja, Luxus nein. Eine magnetisch haftende Bespannung war im Etat nicht drin.

Wert auf lineare Bewegungsabläufe bei Membran, Sicke und Schwingspule, und das unabhängig vom gerade abgerufenen Pegel – in Verbindung mit dem unkritischen Impedanzverlauf ein Garantieschein für eine problemlose Zusammenarbeit mit so ziemlich jedem Verstärker.

Bloß kein Stress

Holzfasermembranen sind längst ein Erkennungszeichen aller DALI-Lautsprecher – selbstverständlich kommen sie auch hier wieder zum Einsatz. Die optisch und haptisch raue Oberfläche der Bässe ist keinesfalls mangelnder Fertigungspräzision zuzuschreiben, sondern Teil der Konstruktion, bedingt durch die Mischung aus Papier und einem Holzbrei, was den Konus leicht und doch stabil werden und unerwünschte Resonanzen auf der Membranoberfläche in eine vernachlässigbare Größenordnung rutschen lässt. Auch die Sicken sind clevere Konstrukte und bieten einen laut DALI hervorragenden Kompromiss zwischen Beweglichkeit bei zugleich guter Dämpfung. Das Tüpfelchen obendrauf wird dann durch einen kräftig ausgelegten magnetischen Antrieb samt doppellagiger, 25 Millimeter messender Schwingspule sichergestellt. Kaum zu glauben, dass selbst winzige Details wie der Winkel der Membran und die Größe der Staubschutzkappe optimiert wurden. Die SPEKTOR 6 braucht nach hinten mindestens 30 Zentimeter Luft, ihre doppelt ausgelegte Reflexöffnung sorgt andererseits für vergleichsweise tiefreichende und kraftvolle Bässe.

Furiös im Hörraum

Ganz erstaunlich, mit welcher Vehement die Red Hot Chili Peppers ihr „Give It Away“ in den Raum pusteten, der Bass knackig und sauber ertönte und die Stimme sauber durchhörbar blieb. Gute Laune kam auf, als die Beatles ihr „Here Comes The Sun“ zum Besten gaben: offen und groß die Darstellung, mit sauberen Impulsen und klanglich wie aus einem Guss – kein Frequenzbereich, der sich in den Vordergrund drängte, kein Bereich, der zurückblieb. Schon bei geringen Lautstärken, wie etwa beim „Concerto de Aranjuez“, gab's eine verzerrungsfrei dargebotene Detailfülle, die nicht nur HiFi-Einsteiger und highfidele Sparfüchse auch dauerhaft glücklich machen dürfte.

Michael Lang

DALI SPEKTOR 6



600 €

Maße: 20x97 x31 cm (BxHxT)

Garantie: 5 Jahre

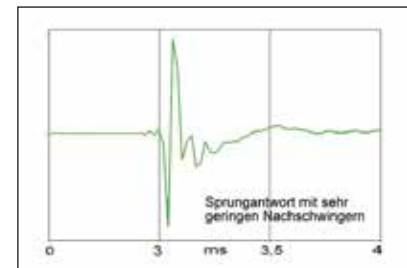
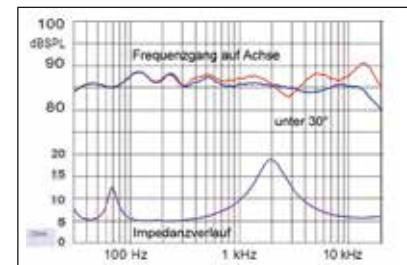
Kontakt: DALI

Tel.: +49 6251 9448077

www.dali-speakers.com/de/

Kleine Standbox mit routinierter Verarbeitung und weit überdurchschnittlichem natürlich-lebendigem Klang. Viel saubere Technik für langzeittaugliches Hören. Verstärker- und aufstellungsunkritisch.

MESSERGEBNISSE



DC-Widerstand	4 Ohm
Minimale Impedanz	4,8 Ohm bei 2300 Hz
Maximale Impedanz	18 Ohm bei 1900 Hz
Kesschalldruck (2,83 V/m)	87,8 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	4 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	45 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	0,3/0,2/0,1 %

LABOR-KOMMENTAR: Mustergültiger Labordurchgang, nicht nur für die Preisklasse.

AUSSTATTUNG

Single-Wiring für Bananenstecker; Zwei-Weg-Bassreflexsystem; Reflexöffnung nach hinten; Spikes und Gummifüße im Lieferumfang, deutsche Anleitung; abnehmbare Bespannung; Gehäuseausführungen: Walnuss/Esche schwarz foliert

STEREO - TEST

KLANG-NIVEAU 50%

PREIS/LEISTUNG



ÜBERRAGEND